



Unweit von Frankenberg liegt der Edersee – der bekannteste Teil einer zauberhaften Seenlandschaft von 27 Kilometern Länge. Im Hintergrund auf der Anhöhe ist Schloss Waldeck zu sehen.

©Dirk Schmidt/PIXELIO

# Das Beste zwischen Himmel und Eder

## Vorgestellt: das gastfreundliche Frankenberg

Im waldreichen Feriengebiet Ederbergland liegt die romantische Kleinstadt Frankenberg. Hier locken eine stimmungsvolle Altstadt, das einmalige zehntürmige Rathaus und vielerlei schöne Geschäfte zum Bummeln und Genießen. Oder sind es mehr die traumhaften Wander- und Radwege der Umgebung? Eins ist sicher: Frankenberg ist einen Besuch wert.

Wie die Zeiten und Ansichten sich ändern: Frankenberg „...ist eine kleine, schlecht gebaute Stadt auf einem Berge, so dass die Straßen bald bergauf, bald bergab gehen. Die Einwohner nähren sich vom Ackerbau und vom Tuchmachen“, befand der berühmte Gelehrte Wilhelm von Humboldt noch 1788, als er die Stadt besuchte. Heute ist die Stadt nicht mehr für ihre Stoffe, sondern für ihre Stühle bekannt, die eine ganze Stilepoche bis heute prägen: unter anderem den gebogenen „Kaffeehausstuhl Nr. 14“ des Möbelherstellers Thonet. Bei diesem beliebten Stuhl werden mithilfe von Wasserdampf massive Stäbe aus Buchenholz in fast jede beliebige Form gebogen. Das weltberühmte Unternehmen Thonet, das heute in fünfter Generation geführt wird, hat seinen Firmen- und Produktionsstandort in Frankenberg. Der große Holzreichtum der

Gegend und der Anschluss an das Eisenbahnnetz 1890 waren hierfür ausschlaggebend. Passenderweise gehört heute zu den vielen attraktiven Museen der Stadt auch ein Dampfmaschinenmuseum und das absolut sehenswerte Thonet-Museum – empfehlenswert für Freunde von Technik und Design.

### Einmaliges Schmuckstück: das Rathaus

Neben der Zunft des Tuchmachens gab es im spätmittelalterlichen Frankenberg auch Strumpfweber, Wollweber, Gerber, Zimmerleute und viele mehr. Wer als ein solcher Handwerker in der Stadt seinen Beruf ausüben wollte, musste Mitglied in einer Zunft sein. Ihre herausragende Stellung prägt die Stadt bis heute: Zu Ehren der zehn Handwerkszünfte zieren das historische Rathaus zehn größere und kleinere Spitztürme. 1509

erbaut, zählt das Gebäude mit seiner außergewöhnlichen Silhouette zu den schönsten Fachwerk-Rathäusern in Deutschland. Zahlreiche Erker, Vor- und Rücksprünge lockern die einmalige Dachlandschaft auf. Im Inneren in der Rathauhalle im Erdgeschoss wird an jedem Samstagvormittag der Wochenmarkt der Frankenger Landfrauen abgehalten. Beliebt ist auch das Glockenspiel des Rathauses, das täglich um 11.45 Uhr und 15.45 Uhr erklingt. Dieses Jahr feiert das Rathaus seinen 500. Geburtstag. Das ist der Deutschen Post eine Sonderbriefmarke wert und der Stadt ein großes stimmungsvolles Fest vom 10. bis 12. Juli 2009.

Doch auch ohne diesen Anlass lohnt ein Besuch. Auf Schritt und Tritt begegnen dem Besucher prächtige Fachwerkhäuser mit Eck-



Erkern, bunt bemalten Streben und kunstvollen Schnitzereien, die Auskunft über die ursprüngliche Nutzung vieler Häuser geben. Dass sie denkmalgerecht hergerichtet wurden, verdankt sich nicht zuletzt auch der Arbeit der Wohnstadt, die in den 70er und 80er Jahren die Sanierungsarbeiten im Quartier betreut hatte. Ein Beispiel für ihr erfolgreiches Wirken ist das älteste noch erhaltene Haus Frankenburgs, das sogenannte Steinhaus am Obermarkt aus dem Jahr 1240.

Mehr als einen Blick wert ist die Deckenmalerei der 700 Jahre alten Liebfrauenkirche. Zu ihr gehört die Marien-Kapelle mit einem beeindruckenden, gut sechs Meter hohen steinernen Altar. Von hier bietet sich ein Rundgang über den Burgberg mit schönem Ausblick auf die Stadt an. Oder man flanirt zurück zur Fußgängerzone, wo viele Geschäfte und Terrassen-Cafés auf ihre Besucher warten.

#### Wandern in Premiumqualität

Wandern ist „in“. Hier im waldreichen Feriengebiet Ederbergland verlocken ausgedehnte, stille Waldhöhen und idyllische Talauen zu abwechslungsreichen Wanderungen auf zertifizierten Premiumwanderwegen. Ob Rundwanderwege für Tagestouren oder auf dem Burgwaldpfad von Marburg nach Frankenburg – da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Reizvoll für Pedalisten ist der 180 Kilometer lange Ederauenradweg, vorbei an einem Besucherbergwerk oder einer Burgruine bietet er nicht nur schöne Ausblicke, sondern auch vielfältige kulturelle Eindrücke.



*Frankenburgs Prunkstück ist für sie tägliche Kulisse: Unsere Mieter Peter und Nadine Dietrich genießen von ihrem Balkon aus den Blick auf das Rathaus.*

#### Von Kasachstan nach Frankenburg

Berg auf, Berg ab mit dem Drahtesel auf einer schönen Radtour Richtung Korbach fährt unser Mieter Peter Dietrich gerne, am liebsten mit seiner Enkelin. Die ist zehn Jahre alt und liebt es, zusammen mit ihrem 56 Jahre jungen Opa etwas zu unternehmen: zum Beispiel an den Edersee zu fahren und eine aufregende Schifffahrt zu machen. Peter Dietrich lebt zusammen mit seiner Frau Nadine seit 1996 in Frankenburg und ist genauso lange schon Wohnstadt-Mieter. Die Wohnstadt unterhält hier 292 Wohnungen und steht den Mietern in ihrem Vermietungsbüro zu festgelegten Sprechzeiten direkt vor Ort zur Verfügung. Von seinem Balkon aus genießt Peter Dietrich den idyllischen Blick auf Frankenburgs historisches Rathaus. Er fühlt sich in der 20.000-Seelen-Stadt sehr wohl und hat noch nie daran gedacht, hier wegzuziehen. Es ist sehr ruhig hier, findet er, und er mag seine Arbeit als Zimmermann bei dem Fertighaushersteller Fingerhaus. Hier kann der gelernte Tischler aus Kasachstan seine Fertigkeiten bestens einsetzen. Etwa alle drei Jahre besucht das Ehepaar Dietrich die alte Heimat, aber immer wieder kommen sie gerne in ihr beschauliches Frankenburg zurück, wo sie ihren Garten pflegen und jeden Samstag auf dem Wochenmarkt einkaufen gehen.



*Jeder Spitzturm steht für eine Handwerkszunft. Das 1509 erbaute Rathaus ist die Attraktion dieser wunderschönen Stadt.*



*Blickfang auf dem Obermarkt, von der Wohnstadt saniert: das um 1240 von einer angesehenen Ratsfamilie erbaute Steinhaus.*